

Informationsbericht

- Santa María del Fiat, Manglaralto, Ecuador
- 1. Januar – 30. Juni 2008

Liebe Mitglieder und Spender von GRATEFUL CHILDREN

Mit diesem Informationsbericht möchte ich Sie über die Verwendung Ihrer Spendengelder im oben erwähnten Zeitabschnitt informieren. Am 21. Januar 2008 hat uns GRATEFUL CHILDREN CHF 15 000.— überwiesen, womit wir folgende Bedürfnisse abdecken konnten (siehe Anhang für genaue Aufteilung):

- Mit CHF 4 597.— bezahlten wir Einschreibgebühren für 38 Kinder (1 Schuljahr) sowie Schuluniformen für 121 Schüler.
- CHF 3 854.— benötigten wir für zahlreiche Materialien wie Bücher, Hefte, Blätter, Farbstifte, etc. zum Schulanfang für 125 Schüler.
- CHF 2 552.— wurden für Schulgebühren (vier Monate) für 38 Kinder eingesetzt.
- Mit CHF 2 856.— kamen wir für Medikamente auf.
- CHF 1 141.— wurden für Arzt- und Zahnarzthonorare sowie Laboruntersuchungen verwendet.

Auch für das kommende Semester sind wir weiterhin auf Ihre Spendengelder angewiesen, um einen Teil unserer Grundbedürfnisse abzudecken. Sie werden für die Ausbildung, die medizinische Versorgung, Unterkunftskosten und Materialien für eine sinnvolle Freizeitgestaltung unserer Kinder und Jugendlichen zweckgebunden eingesetzt.

Herzlich willkommen und alles Gute für die Zukunft

Die Zahl der beherbergten Kinder und Jugendlichen ist im letzten Halbjahr auf 188 angestiegen. Nach erfolgreich absolvierter Matur sind drei Jugendliche Anfang Februar zu ihren Familien zurückgekehrt. Sie haben eine Arbeit gefunden, die es ihnen sogar erlaubt, ihren Familien finanziell unter die Arme zu greifen. Sie sind als Kassiererin, Telefonistin oder Lagerarbeiter tätig.

Am 10. März dieses Jahres fanden wir vor der Türe unseres Büros in der Provinzstadt La Libertad ein 3-monatiges Mädchen und ein jähriges Baby. Nach sofortigen medizinischen Abklärungen im Spital haben wir sie in Obhut genommen. Nun sind wir sehr bemüht, einen Elternteil oder Verwandte ausfindig zu machen.

Auf Anfang Schuljahr sind elf Kinder zu uns ins Heim gestossen, d.h. drei Geschwistergruppen und ein Junge. Drei Geschwister kommen aus der Fischerstadt Posorja, wo die Mutter in einer Fischfabrik arbeitet. Der Vater ist leider alkoholkrank und ist oft gewalttätig. Deshalb mussten diese Kinder vorübergehend von der Familie getrennt werden. Das zweite Geschwisterpaar, ein Junge und ein Mädchen, kommt von der Halbinsel Santa Elena. Deren Vater hat die Mutter sitzen lassen und kümmert sich überhaupt nicht mehr um sie und die Kinder. Die Mutter versucht, sich mit Putzarbeiten und Wäsche waschen einigermaßen über Wasser zu halten. Doch um die Kinder zu ernähren, reicht es nicht, geschweige denn, sie in die Schule zu schicken. Die Mutter der dritten Geschwistergruppe (fünf Kinder) ist körperlich behindert und leidet an Epilepsie ähnlichen Anfällen. Kein Arzt hat bisher ihre Krankheit diagnostizieren können. Ihr Gatte nimmt jede nur mögliche Arbeit an. Doch neben dem Haushalt und der ihrer Pflege konnte er nicht auch noch für die Kinder sorgen und ersuchte bei uns

GRATEFUL CHILDREN

Hilfe. Im Rahmen des Möglichen kommen die Eltern ihre fünf Kinder besuchen. Der einzelne Junge kommt aus einem Armenviertel in Guayaquil. Sein Vater verbüsst eine Gefängnisstrafe und die Mutter kann für den Unterhalt des Jungen und ihres Mannes alleine nicht aufkommen.

Nichts geht über eine gute Ausbildung

In unserer Schule werden insgesamt 682 SchülerInnen im Alter von 4 bis 18 Jahren ausgebildet, wobei 498 von auswärts kommen (184 heimeigene SchülerInnen). In diesem Semester genossen die Kinder und Jugendlichen ihre langen Semesterferien von Ende Januar bis Ende März.

Die meisten Kinder erbringen genügende bis gute, manchmal auch sehr gute schulische Leistungen. Mit grosser Befriedigung durften wir feststellen, dass die Kinder gute Fortschritte gemacht hatten und in die nächste Klasse befördert wurden. Wenn auch die meisten Schüler gute bis sehr gute Leistungen erbringen, gibt es natürlich auch Kinder, die den Sprung in die nächste Klasse nur ganz knapp oder gar nicht schaffen. Fünf Kinder aus dem Heim müssen im laufenden Schuljahr die Klasse wiederholen. Die BetreuerInnen und der Psychologe versuchen, den Kindern zu helfen, ihre familiäre Situation anzunehmen und langsam zu verarbeiten sowie ihr Selbstvertrauen zu stärken und auf diese Weise auch die Freude am Lernen zu fördern. Vier Kinder der letztjährigen Sonderklasse konnten sich in die Normalklasse integrieren. Sie brauchen zwar oft noch Sondererklärungen während des Schulunterrichts und Einzelhilfe bei den Hausaufgaben am Nachmittag. Die übrigen Kinder sowie sechs der neu aufgenommenen besuchen die Sonderklasse, in der die Einzelbetreuung der Kinder aufgrund der Klassengrösse viel besser erfolgen kann.

Es lebe die Freizeit

Für fast alle Kinder fanden wir - wie in den letzten Jahren – Familien, Verwandte oder Familienangehörige von Mitarbeiterinnen, bei denen sie ihre langen Ferien verbringen konnten. Eine Gruppe von ca. 15 Kindern blieb während der Ferienzeit im Heim. Mit ihnen wurden Ausflüge an den Strand und in die nähere Umgebung organisiert. Ausserdem haben sie gebastelt, gesungen, Sport getrieben und im Garten gearbeitet.



Die Geburtstage wurden im üblichen Rahmen einmal pro Monat mit Luftballons, Spielen, einem kleinen Geschenk, speziellem Essen und einem Kuchen in jeder Gruppe gefeiert.

Allgemeines

Seit Anfang April leisten die durch GRATEFUL CHILDREN vermittelten Volontäre Ursina und Philipp aus der Schweiz einen freiwilligen Einsatz in unserem Kinderheim. Morgens unterstützen sie zwei Lehrerinnen in der Primarschule beim Hefte vorschreiben und Hefte korrigieren. Auch helfen sie oft gerade den schwächeren Schülern, die den Unterrichtsstoff langsamer verarbeiten. Mit viel Geduld und Aufopferung widmen sie sich ihrer Arbeit. Am Nachmittag helfen sie den Kindern im Heim bei ihren Hausaufgaben und manchmal reicht die Zeit für Spiele oder andere Freizeitbeschäftigungen.

Dieses Halbjahr konnten wir das erste Mal – dank GRATEFUL CHILDRENS Unterstützung – einen Arzt für die heimeigenen Kinder bezahlen. Er steht ihnen zwei bis dreimal wöchentlich am Nachmittag zur Verfügung. Die Proben für die Laboruntersuchungen werden morgens direkt von unserer Laborantin im Santuario selber abgenommen und zum Untersuchen auf die Finca gebracht. Die verordneten Medikamente werden von der Krankenschwester nach den jeweiligen Rezepten abgepackt und in die verschiedenen Heimgruppen gebracht, wo sie dann unter Aufsicht an die Kinder und Jugendlichen abgegeben werden. Der Arzt arbeitet durchschnittlich 45 Stunden pro Monat für die heimeigenen Kinder.

GRATEFUL CHILDREN

Die politische Situation in Ecuador ist immer noch relativ instabil. Die verfassungsgebende Versammlung hat erst 57 Artikel der neuen Roadmap definitiv abgesegnet. Die verbleibenden ca. 170 Artikel werden noch von den verschiedenen Arbeitsgruppen erarbeitet. Es muss noch viel diskutiert und nachgedacht werden, bis sie schliesslich in einer Abstimmung dem Volk vorgelegt werden können. Die vorgesehene Zeitspanne zur Erarbeitung dieser Verfassung musste von sechs auf acht Monate verlängert werden. Trotz dieser zweimonatigen Verlängerung sind die Abgeordneten unter starkem Zeitdruck und haben beschlossen, auch samstags zu arbeiten. Die Beliebtheit des Staatspräsidenten, Rafael Correa Delgado, ist von über 80% im September letzten Jahres auf 43% gesunken. Dies vor allem, weil die Lebensmittelpreise auch in Ecuador sehr gestiegen sind und die Sicherheit der Menschen nicht gewährleistet werden kann. Der Präsident hatte in seiner Wahlkampagne Arbeit für alle Bürger angeboten. Viele Menschen erwarteten in den bisher eineinhalb Jahren Regierungszeit vergeblich eine Verminderung der Arbeitslosenquote. Andererseits kommt die Unterstützung des Präsidenten vor allem von der ärmeren Bevölkerungsschicht. Sie profitiert von der Umsetzung verschiedener Wahlversprechen des Präsidenten, wie die Erhöhung des so genannten Bono solidario (Solidaritätsgutscheine) von 15 auf 30 Dollar monatlich, ein staatliches Hausbauprojekt, staatliche Kredite für Kleinbauern und Kleinunternehmer und die Schulbildung, die absolut unentgeltlich werden sollte. Nun werden in den staatlichen Schulen die Schulbücher und Schuluniformen kostenlos an die Schüler abgegeben. Auch wird von der Erziehungsbehörde viel unternommen, um die Qualität des Schulunterrichts zu verbessern und den Kindern und Jugendlichen eine bessere Bildung zu gewährleisten.

Ich möchte allen Mitgliedern und Spendern von GRATEFUL CHILDREN ein herzliches Dankeschön aus Ecuador übermitteln. Durch Ihre Spenden konnten wir im vergangenen Halbjahr unseren Kindern weiterhin den Schulbesuch und die medizinische Versorgung sichern. Wir hoffen sehr, auch im nächsten Semester wieder mit Ihrer grosszügigen Unterstützung rechnen zu dürfen. Ihren wertvollen Beitrag benötigen die Kinder sehr.

Mit aufrichtigem Dank und vielen lieben Grüssen aus Ecuador.

Gabriela Blöchlinger
Santa María del Fiat

Dieser Bericht wurde vom Heim Santa María del Fiat, basierend auf einem Raster von GRATEFUL CHILDREN, erstellt und durch GRATEFUL CHILDREN leicht überarbeitet, jedoch inhaltlich nicht verändert.

Anhang

Genauere Verwendung der Spendengelder (in CHF):

21.01.08	Banküberweisung	15 000.—	
30.04.08	Einschreibgebühren für 38 Schüler (1 Schuljahr)	1 999.10	
14.05.08	Schuluniformen für 121 Schüler	2 597.72	
30.04.08	Hefte, Blätter, Farbstifte, Wasserfarben für 125 Schüler	2 050.84	
30.04.08	Englischbücher für 68 Schüler	1 057.89	
27.05.08	Rechen- und Sprachbücher für 34 Schüler (nur die grösseren)	745.47	
30.01.08	Schulgebühren Januar für 38 Schüler	638.01	
30.04.08	Schulgebühren April für 38 Schüler	638.01	
31.05.08	Schulgebühren Mai für 38 Schüler	638.01	
09.06.08	Schulgebühren Juni für 38 Schüler	638.01	
29.01.08	Medikamente – Januar für 30 Kinder	185.29	
27.02.08	Medikamente – Februar für 15 Kinder	130.42	
26.03.08	Medikamente – März für 29 Kinder	257.00	
30.04.08	Medikamente – April für 115 Kinder	1 788.82	
30.05.08	Medikamente – Mai für 25 Kinder	215.90	
04.06.08	Medikamente – Juni für 85 Kinder	278.52	
26.03.08	Zahnarzt – März für 25 Kinder	239.94	
04.06.08	Zahnarzt – Juni (1 Woche) für 5 Kinder	40.30	
04.04.08	Laboruntersuchungen – April für 2 Kinder	22.61	
30.01.08	Arzthonorar – Januar für 32 Stunden	171.93	
28.02.08	Arzthonorar – Februar für 16 Stunden	85.96	
30.03.08	Arzthonorar – März für 16 Stunden	85.96	
30.04.08	Arzthonorar – April für 48 Stunden	257.89	
30.05.08	Arzthonorar – Mai für 44 Stunden	236.40	
	Total	15 000.—	15 000.—

Detaillierte Bedürfnisse für das Halbjahr Juli bis Dezember 2008

1. Ausbildung: monatliche Schulgebühren, obligatorische Schuluniformen und didaktisches Material
2. Medizinische Versorgung: Arzt- und Zahnarztkosten sowie Medikamente und Laboruntersuchungen
3. Unterkunftskosten für heimeigene Schüler
4. Diverse Materialien für Freizeit